

Christen, Ada: Die Fremde starb. – Nur ich sah sie verlodern (1870)

- 1 Die Fremde starb. – Nur ich sah sie verlodern.  
2 Erloschen ist ihr Leben und ihr Lieben.  
3 Der Knabe ist als Erbe mir geblieben,  
4 Sie ist dahin – und bald wird sie vermodern.

5 Auf einem Hügel hab' ich sie begraben,  
6 Um den sich Epheu dicht und Reben schlingen,  
7 Und morgen will ich ihr ein Kreuzlein bringen  
8 Und wilde Rosen soll sie nächstens haben.

9 Mir ist so weh! – ich hör' den Knaben lallen,  
10 Er lässt sich lächelnd von den Hunden tragen,  
11 Lauscht auf die Drosseln, die im Busche schlagen,  
12 Ein Vöglein selbst – das aus dem Nest gefallen. –